

Argovia Vittoria-Fischer Cup Langendorf SO, 29.08.2021

Rennbericht von Familie Reichen

Das jüngste Teammitglied (Emilia, 5-jährig) musste heute früh aus den Federn, um pünktlich in Langendorf zu sein. Wir besammelten uns wie immer an einem Argoviacup um 07.30 h auf dem Rennplatz, um die Zelte zu stellen und uns einzurichten. Als wir ankamen, gingen bereits Mauro und Loris die Strecke noch ein letztes Mal begutachten.

Der erste Startschuss des Tages für die Kategorie Hard fiel um 9.00 Uhr. In der Spitzengruppe diktierte Loris das Tempo, Dominic und Mauro versuchten, in der Verfolgergruppe den Anschluss an die Spitze wieder herzustellen.



Nach drei grossen Runden gewann Loris mit sicherem Vorsprung das Rennen, Mauro platzierte sich auf Rang 11 und Dominic auf Platz 13.

Schlag auf Schlag ging es weiter. Simona und Celine bereiteten sich auf der Rolle für das Mega-Rennen vor, welches um 10.00 Uhr startete.



Bereits nach dem Start konnten sich die beiden auf Platz 3 und 4 einreihen. Nach der Aufholjagd von Simona, konnte sie kurzzeitig zu Cèline aufschliessen, die in der letzten Runde zusetzen konnte und sich somit den 3. Platz sicherte. Simona platzierte sich auf dem undankbaren 4. Platz.

Unser Rennneuling Raphael wurde von einem anderen Athleten ausgetrickst, indem er Raffis elektrische Schaltung unmittelbar vor dem Startschuss betätigte. Somit hatte er einen viel zu kleinen Gang und kam fast nicht von der Startlinie. Wir gehen davon aus, dass es keine Absicht war 😊. Als Raffi den richtigen Gang einlegte, konnte er sich gut ins Rennen einbringen und fuhr einen soliden Wettkampf. Am Ende reichte es für Platz 12.



Das Hauptrennen 😊 (Pfüderi-Rennen) wollte Emilia heute leider nicht bestreiten. Wegen laufender Nase und Husten fühlte sie sich leider nicht fit genug, um den Wettkampf anzutreten. Sie hat jedoch das Rennen vom Streckenrand aus mitverfolgt.



Um 13.30 Uhr galt es dann für Mirco und Tobias ernst. Sieben Grosse Runden standen auf dem Programm. Tobias fühlte sich die letzten Tage schon nicht sehr gut. Nach zwei absolvierten Runden entschloss er sich, aus dem Rennen auszusteigen.



Das Elitefeld zog sich in die Länge, in dem sich mehrere kleine Gruppen bildeten. Mirco nutzte diesen Wettkampf, um sich für den World Cup in der Lenzerheide vorzubereiten. Nach einem guten Start verlor er im Laufe des Rennens, kontinuierlich Zeit auf die Spitze. Auf dieser schnellen Strecke reichte es nach hartem Kampf auf den guten 5. Platz.

Wir gratulieren allen Athleten zu ihren guten Leistungen und wünschen gute Erholung!

Nach langer Corona-Pause war es sehr schön, wieder auf dem Rennplatz stehen zu dürfen und die Athleten anfeuern zu können. Danke für den schönen Tag.

Emilia, Irene und Sämi